

PRESSEMELDUNG

humedica hilft nach Erdbebenserie Hilfsgüterverteilungen auf den Philippinen

Kaufbeuren, 8. Juni 2026 *Nach mehreren schweren Erdbeben auf den Philippinen bereitet die internationale Hilfsorganisation humedica Hilfe vor. Unter anderem ist die Verteilung von Hilfsgütern geplant, zum Beispiel Nahrungsmittel und Hygieneartikel. Auch psychologische Hilfe für traumatisierte Menschen ist geplant.*

„Seit heute früh hat die Erde gleich mehrfach heftig gebebt. Das stärkste Erdbeben hatte eine Stärke von 7,8 auf der Richterskala“, erklärt humedica-Geschäftsführerin Heinke Rauscher. Sie ergänzt: „Durch die Beben wurden viele Gebäude im Süden der Inselgruppe zerstört. Die Menschen, die dort leben, stehen vor dem Nichts und brauchen unsere Hilfe. Mit der Verteilung von Hilfsgütern wollen wir ihnen über die erste Zeit helfen und verhindern, dass sich Krankheiten ausbreiten.“

Am Nachmittag war von über 30 Toten und 134 Verletzten die Rede. „Es ist aber bei solch heftigen Erdstößen damit zu rechnen, dass die Zahl der Opfer noch deutlich steigen könnte“, spricht Rauscher aus Erfahrung.

Seit 1979 setzt sich die internationale Hilfsorganisation humedica, mit Sitz in Kaufbeuren dafür ein, dass Menschen in Notlagen nicht nur überleben, sondern in ein Leben mit Würde zurückkehren können. Dies gelingt, auch mit Unterstützung von örtlichen Partnern, über die Verbesserung der Lebensbedingungen und über eine gute Gesundheitsversorgung, vor allem in den vergessenen Regionen und Krisen der Welt. Gerade nach Katastrophen leistet humedica Nothilfe, ist aber auch dann für die Menschen da, wenn andere ihre Not nicht mehr im Blick haben. Seit vielen Jahren bescheinigt das DZI-Spendensiegel der Hilfsorganisation einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Bildunterschrift:

humedica bereitet Hilfe nach den Erdbeben auf den Philippinen vor. Foto: Hartmut Schotte

Medienkontakt:
Sebastian Zausch
Mediensprecher
Telefon 08341 966148 440
Mobil: 0151 7182 7983
E-Mail presse@humedica.org
www.humedica.org